

Ministerpräsident
Generalfeldmarschall Göring
Beauftragter f.d. Vierjahresplan

Saarlandstr. 128

Der Generalbevollmächtigte
für Sonderfragen
der chemischen Erzeugung
Min. Ul P Dr. So/Ri.
Tgb. Nr. 983 /40, Gh.

Firma
Steinkohlenbergwerk
"Rheinpreußen"
z. Hdn. v. Herrn Gen. Direktor Kost
H o m b e r g Nd. Rh.

Betr.: Toluolerzeugung aus Heptan und Hepten.

Zur Sicherstellung der Toluolverversorgung der Sprengstoff-
industrie ist die Errichtung einer synthetischen Toluol-
Anlage durch die Ruhrchemie vorgesehen.

Als Ausgangsstoffe für die Synthese kommen Heptan und
Hepten in Frage.

Nach hier vorliegenden Angaben beträgt Ihre
derzeitige Kapazität an Primärprodukten rd. 6.000 moto,
und zwar
druckloses Verfahren rd. 6.000 moto
Druckverfahren . . . rd. ./ . moto.

Bei einem durchschnittlichen Gehalt von rd. 7 % Heptan und
Hepten (vgl. Vortrag von Prof. Martin: "Entwicklung der
Kohlenwasserstoffsynthese aus Wassergas", Chemische Fabrik
1939, S. 236, Abb. 11) müßten sich aus ihren Primärprodukten
also rd. 420 moto Heptan und Hepten
gewinnen lassen.

Sie werden ersucht, diese Zahlen zu überprüfen und erforder-
lichenfalls zu berichtigen. Dabei wollen Sie mitteilen,
in welchem Verhältnis etwa Heptan und Hepten anfallen.

Gleichzeitig wollen Sie angeben, welche Qualitätsänderung
(wie Siededaten, Oktanzahl, Spez. Gew., u. s. . . .) Ihr Primär-
produkt, bezw. Ihr Benzin, durch die Herausnahme der Heptan-
und Heptenfraktion erfährt.

Heil Hitler!

i. A.

gez. Dr. Altpeter

Einschreiben

An das

Reichsamt für Wirtschaftsausbau,

Berlin W 9.

Saarlandstr. 128

Geheim!

Min.01 B

Gr/Ba.

8. März 1940

Dr. So/Ri Tgb.Nr.983/40, Gh.

Teilerzeugung aus Heptan und Hepten.

Wir teilen Ihnen auf Ihre Anfrage vom 29.2.40 mit, daß der Gehalt an Heptan und Hepten in unseren Flüssigprodukten 10,0 % beträgt. Daher sind aus unserer jetzigen Produktion bei restloser Erfassung

520 moto Heptan und Hepten

gewinnbar.

Die reine C₇-Fraktion hat eine Dichte von 0,691; der Heptengehalt dieser Fraktion beträgt 25 - 30 %.

Die Oktanzahl dieser Fraktion liegt bei 25 OZ.

Betriebskosten der Vordestillation für Rohheptan

bezogen auf 1 to Reinheptan - Hepten.

Anlagegrösse: 3,5 t/h Durchsatz mit 20% Rein -C₇

= 16,8 t/Tag.

| | RM je Tag | RM/t Rein-C ₇ |
|---|----------------|-----------------------------|
| 1.) Löhne: 6 Betriebsarbeiter à RM 1,--/h = 48,--RM/Tag 1 Schlosser à RM 1,25/h = 10,--RM/Tag | 48,-- 10,-- | 2,86 -,60 |
| 2.) Gehälter: 20% der Löhne | 11,60 " | -,69 |
| 3.) Dampfverbrauch: 2,1+0,1=2,2t/h=53 t/Tag à RM 3,-- | 159,-- | 9,42 |
| 4.) Rückkühlwasserverbrauch: 2 Pfg/m ³ - 100 m ³ /h | 48,-- | 2,86 |
| 5.) Frischwasserverbrauch: 35 m ³ /h = 7,5 Pfg/m ³ | 63,-- | 3,75 |
| 6.) Elektrische Energie 30 KW à 3,0 Pfg | 21,60 | 1,30 |
| 7.) Laboratoriumskosten | 25,-- | 1,50 |
| 8.) Hilfsstoffe | 10,-- | -,60 |
| 9.) Tankmanipulationskosten, Werksanschlussgebühren und Werkseisenbahnbetrieb | 5,90 | -,35 |
| 10.) Destillations- und Tankverluste 1 1/2 % des einge- setzten Benzins = 3,5 . 24 84 t/Tag . 1,5 % = 1,26 t/Tag. RM 314,-- | 395,60 | 23,60 |
| 11.) Allgemeine Werksunkosten | 50,-- | 2,98 |
| | 847,70 | 51,51 <i>Rylo</i> |

Gesamtkosten von 85- 90%igem Rohheptan.

| | | | |
|--------|--|----|---------------|
| I. | Benzinerlös | RM | 314,-- |
| II. | Zuschlag für Butan-Minderwert | RM | 10,43 |
| III a. | Betriebskosten der Vordestillation | RM | 51,51 |
| | Ungefähre Kapitalkosten: 25% Zinsen; und Tilgung von RM 300000,-- | RM | 13,52 |
| | Instandhaltungskosten: 3% von 300.000,-- | RM | 1,62 |
| | | RM | <u>392,08</u> |

Grundlagen zur Ermittlung der Betriebskosten für die Destillationsanlage.

Bezüglich der Betriebskosten wird folgendes vereinbart:

Es wird berechnet:

Dampf mit RM 3,..../to

Frischwasser mit 7,5 Pfg/m³

Rückkühlwasser mit 2,0 Pfg/m³

Elektrische Energie mit 3,0 Pfg/KW

Als anteilige Kosten für Angestellte wird ein Betrag von 20 % der Arbeiterlohnkosten erhoben.

An Laborkosten werden RM 25,..../Tag

für allgemeine Hilfsstoffe RM 10,..../Tag

" " Werksunkosten RM 50,..../Tag eingesetzt.

Für Tankmanipulationskosten, Werksanschlussgebühren und Werkseisenbahnbetrieb wird ein Satz von RM 5,90/Tag eingesetzt.

Hinzu kommt ein Betrag für den Destillations- und Tankverlust in Höhe von 1 1/2 % des eingesetzten Benzins.

Nach Inbetriebnahme der Destillationsanlage wird auf Grund von Leistungsversuchen der Verbrauch an Strom, Dampf und Wasser und der Bedarf an Arbeiter für den Betrieb der Anlage ermittelt und ein Pauschalsatz für die Gesamtbetriebskosten festgesetzt.